

Weltmeisterschaft der Allg. Klasse (Gr-röm) in Moskau (RUS)

05. - 07.9.2010



Nachdem Sportdirektor Heinz Ostermann und Frauen BT Bruno Hartmann bereits am Freitag den 3. September zum FILA-Kongress angereist sind, folgte am Samstag die Griechisch-römische Gruppe mit den Ringern Lukas Hörmann (KSV Götzis), Amer Hrustanovic (A.C. Wals), dem Physiotherapeuten Mirko Eichhorn und BT Peter Kosmata.

Untergebracht war man im über 1600 Betten zählenden Hotel „Cosmos“, das eher einer belebten Bahnhofshalle glich als einem Hotel. Die Unterbringung war grundsätzlich in Ordnung, die Verpflegung war das auf keinen Fall. Die Gesamtorganisation war schlicht weg einer Weltmeisterschaft nicht würdig. Nur um 2 Beispiele zu nennen. Am Sonntag fahren über 100 Funktionäre zur „Technischen Konferenz“ in die ca. 30 Minuten entfernte Sporthalle, von den russischen Organisatoren kam niemand. Die Wettkämpfe wurden im Sportkomplex „Olimpiskiy“ (OS Moskau 1980) durchgeführt. Die Wettkämpfe begannen immer um 13:00 Uhr. Mittagessen gab es nur im Hotel zwischen 13:00 und 15:00 Uhr. Es konnte also kein Aktiver, ob Trainer oder Sportler, jemals Mittagessen gehen.

Von den 76 teilnehmenden Nationen nahmen 64 an den Greco-Bewerben teil. Obwohl Russland nur einen ersten Platz, durch Vachadze (66 kg) erringen konnte, reichten die 4 dritten Plätze den Russen zu einem klaren Mannschaftssieg mit 46 Punkten vor den Türken mit 32 den Aserbaidschanern mit 26, den Armeniern mit 26 und den Cubanern, Bulgaren und Kasachen mit je 24 Punkten. Eine

besondere Leistung bot wieder einmal der Ausnahmeathlet Soryan Reihanbour (IRI), der sich seinen fünften WM Titel in der Gewichtsklasse bis 55 kg holte. Lopez Nunez (CUB, 120 kg) könnte ein Nachfolger von Karelin werden. Denn die Leichtigkeit mit der er sich seine Titel holt, erinnert an Karelin. Sicherlich die größte Überraschung gab es in der Gewichtsklasse bis 84 kg. Der Bulgare Marinov Hristo, dessen internationale Platzierungen hauptsächlich im Mittelfeld anzutreffen sind konnte nicht nur Amer gewinnen, sondern er besiegte auch den mehrfachen Europameister, Weltmeister und Olympiasieger Mishin Aleksey (RUS). Weitere Titel gingen an Aliyev Hasan (60 kg, AZE), Cebi Selcuk (74 kg, TUR) und Aliakbari Amir (96 kg, IRI).

Eine Unsportlichkeit sei auch noch zu erwähnen die den Iraner Nematpour Taleb betraf. Sein „politisches Regime“ erlaubte ihm nicht gegen den Israeli Nickolaev Denis anzutreten. Er wurde disqualifiziert. Er hätte, insbesondere wenn man seine letzten Platzierungen hernimmt, um eine Medaille mitringen können.

-84 kg (40)

Amer Hrustanovic (A.C. Wals)

12. Platz

- Duan Ning (CHN) 1:0, 3:0 (3:0)
- Marinov Hristo (BUL) 0:1, 0:2 (0:3)
- Omarov Artur (CZE) 1:0, 3:0 (3:0)
- Mishin Aleksey (RUS) 0:1, 0:1 (0:3)

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir zu dieser WM, da nach der EM nicht alles so lief wie man es sich wünschte, insbesondere was die 2 Turniere in Madrid und Lahti betraf. Nach der Auslosung stieg die Hoffnung und der erste Kampf, gegen den starken Chinesen, brachte die Hoffnung auf eine gute Platzierung zurück. Mit großer Bestürzung erlebten wir dann die Niederlage gegen den Bulgaren. Amer, der in Tata mit dem Bulgaren trainierte, hoffte, natürlich auch das Betreuersteam, auf einen Sieg. Wer konnte zu diesem Zeitpunkt schon ahnen, dass der Bulgare Weltmeister wird. Als der Bulgare dann im Finale stand kam die Hoffnung zurück und Amer gewann, relativ klar, gegen den Tschechen. Im Kampf gegen den Olympiasieger Mishin brachte Amer eine, auch von Anderen Nationen beachtete, hervorragende Leistung. Die Nervosität des russischen Betreuerteams war ersichtlich. Bei Kämpfen gegen solche „Granaten“ fehlen Amer sicherlich noch 1 – 2 Jahre kontinuierliche Arbeit, dann sind auch solche Ringer zu knacken. Das Zeug dazu hat Amer auf jeden Fall.

Insgesamt eine sehr gute Leistung, die für Amer selbst, aber auch für das ganze ÖRSV Team, von großer Wichtigkeit war.

Gratulation!

-97 kg (34)

Lukas Hörmann (KSV Götzis)

Unplatziert

- Vala David (CZE) 1:0, 0:1, 0:2 (1:3)

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr kämpfte Lukas, gegen den seit 1995 international tätigen, mit zahlreichen Platzierungen bei EM und WM ausgezeichneten Tschechen. War das Ergebnis in Szombathely (G.P.v.HUN) eine klare Sache für David, konnte Lukas in Madrid (G.P.v.ESP) bereits ganz

ordentlich mit ihm mitringen. Das Lukas in der ersten Runde am Boden keinen Punkt abgab und er dadurch diese Runde gewinnen konnte war sicherlich eine kleine Sensation. Da in dieser Gewichtsklasse eher routinierte Sportler in den vorderen Plätzen zu finden sind, gibt uns, der ja noch sehr junge Lukas, große Hoffnung für die Zukunft. Wir hoffen dass dieser tolle Kampf Lukas die nötige Motivation gibt, weiterhin so gute Leistungen zu erbringen.

Kleiner Umweg:

Nachdem ich um 11:00 in Wien-Schwechat angekommen bin, fuhr ich zur „Hochleistungssportkonferenz“ nach Wiener Neustadt, wo ich zusammen mit Mario Schindler, den ÖRSV vertreten habe. Vor Ort waren auch Vzlt. Geiger (HSZ Rif) und Herr Iwanoff (Chef der HSZ). Ich konnte den Herrn von den guten Leistungen durch Amer berichten und ihnen unsere (ÖRSV) Freude zum Ausdruck bringen, dass wir ab November 4 neue Rekruten in der HSZ haben



14-09-2010
Peter Kosmata